Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 8. Wahlperiode, 1971-75

(22.2.1972) Drucksache 8/67

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT **Drucksache 8 / 67**
Landtag 22. 02. 72
8. Wahlperiode

Mitteilung des Senats

Bericht über die Haushaltslage nach dem Stande vom 31. Dezember 1971 (Zwischenbericht über das Rechnungsjahr 1971)

Der Senat erstattet hiermit für Land und Stadtgemeinde Bremen den folgenden Bericht über die Haushaltslage nach dem Stande vom 31. Dezember 1971. Von diesem Bericht hat die Finanzdeputation in ihrer Sitzung am 15. Februar 1972 zustimmend Kenntnis genommen.

I. Einnahmen

Nach den Haushaltsplänen für 1971 setzte sich die Einnahmeseite der Haushalte wie folgt zusammen:

	Mill. DM
Steuern	987,5
Zuweisungen aus dem Länderfinanzausgleich	108,4
Schuldenaufnahmen (davon 4,0 Millionen DM zweckgebunden)	174,0
Übrige Einnahmen (ohne Verrechnungen)	341,0
Zwischensumme (= Netto-Volumen)	1 610,9
Verrechnungen (= Erstattungen innerhalb der Haushalte und zwischen den Haushalten — einschließlich Zuweisungen —)	490,6
Gesamteinnahmen (= Brutto-Volumen)	2 101,5

1. Steuereinnahmen des Landes Bremen und der Stadtgemeinde Bremen im Vergleich zu den Anschlägen

a) Steuereinnahmen des Landes — in 1000 DM —

Steuerart	Anschlag 1971	Ist 1971	+ bzw. −
Landesanteil			
Lohnsteuer	207 604	285 129	+ 77 525
Veranlagte Einkommensteuer	135 450	121 245	— 14 205
Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	11 020	11 597	+ 577
Körperschaftsteuer	63 500	51 052	— 12 448
Umsatzsteuern	112 700	153 222	+ 40 522
Gewerbesteuerumlage	44 250	40 388	— 3 862
Landesanteil an den Gemeinschaftssteuern und der Gewerbesteuerumlage	574 524	662 633	+ 88 109
Vermögensteuer	40 500	47 280	+ 6 780
Erbschaftsteuer	7 300	8 113	+ 813
Grunderwerbsteuer	6 600	8 739	+ 2 189
Kraftfahrzeugsteuer	50 000	52 549	+ 2 549
Rennwett- und Lotteriesteuern	7 300	7 228	— 72
Feuerschutzsteuer	1 100	1 790	+ 690
Biersteuer	24 000	24 525	+ 525
Landessteuern	136 800	150 224	+ 13 424
Steuereinnahmen des Landes zusammen	711 324	812 857	+ 101 533

b) Steuereinnahmen der Stadtgemeinde — in 1000 DM —

Steuerart	Anschlag 1971	Ist 1971	+ bzw. −
Gemeindeanteil an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer	89 794	106 368	+ 16 574
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (nach Abzug der Umlage)	80 350	73 332	— 7 018
Lohnsummensteuer	58 140	73 047	+ 14 907
Grundsteuer A	300	414	+ 114
Grundsteuer B	35 200	36 541	+ 1 341
Vergnügungsteuer (Kinosteuer)	185	0	— 185
Sonstige Vergnügungsteuer	815	713	— 102
Hundesteuer	550	592	+ 42
Getränkesteuer	3 000	1 838	— 1 162
Grunderwerbsteuerzuschlag	7 800	10 410	+ 2 610
Steuereinnahmen der Gemeinde zus.	276 134	303 255	+ 27 121

c) Steuereinnahmen des Landes und der Stadtgemeinde — in 1000 DM —

Steuerart	Anschlag 1971	Ist 1971	+ bzw. −
Steuereinnahmen des Landes	711 324	812 857	+ 101 533
Steuereinnahmen der Gemeinde	276 134	303 255	+ 27 121
Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinde insgesamt	987 458	1 116 112	+ 128 654

d) Steuereinnahmen insgesamt und Zuweisungen im Länderfinanzausgleich — in 1000 DM —

Steuerart	Anschlag 1971	Ist 1971	+ bzw. −
Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinde insgesamt	987 458	1 116 112	+ 128 654
Zuweisungen im Länderfinanzausgleich	108 400	78 679	— 29 721
Einnahmen aus Steuern und Länderfinanzausgleich	1 095 858	1 194 791	+ 98 933

Demnach haben die **Steuereinnahmen** des Landes und der Stadtgemeinde Bremen im Rechnungsjahr 1971 die Anschläge der Haushaltspläne um 128,7 Mill. DM überschritten (Land + 101,5 Mill. DM, Stadtgemeinde + 27,1 Mill. DM). Gegenüber den berichtigten Anschlägen für das Haushaltsjahr 1971 im Finanzplan 1970—1974 ergibt sich ein Plus von 20,3 Mill. DM (Land + 19,2 Mill. DM, Stadtgemeinde + 1,1 Mill. DM).

In enger Verbindung zu den Steuereinnahmen stehen die **Zuweisungen aus dem Länderfinanzausgleich.** Mit 78,7 Mill. DM liegen die Einnahmen des Landes Bremen aus dem LFA im Rechnungsjahr 1971 um 29,7 Mill. DM unter dem im Haushaltsplan veranschlagten Betrag. Dieses Ergebnis ist in erster Linie darauf zurückzuführen, daß die Steuerentwicklung in den übrigen Bundesländern weniger gut verlief als in Bremen.

Die zusammengefaßten **Einnahmen aus Steuern und Länderfinanzausgleich** im Rechnungsjahr 1971 übertreffen die Anschläge der Haushaltspläne um 98,9 Mill. DM; gegenüber den berichtigten Anschlägen im Finanzplan 1970—1974 ergibt sich ein Minus von 9,4 Mill. DM.

2. Steuereinnahmen des Landes und der Stadtgemeinde Bremen im Vergleich zum Vorjahr

a) Steuereinnahmen des Landes — in 1000 DM —

Steuerart	Ist 1971	Ist 1970	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Landesanteil			
Lohnsteuer	285 129	239 665	+ 19,0
Veranlagte Einkommensteuer	121 245	104 276	+ 16,3
Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	11 597	9 748	+ 19,0
Körperschaftsteuer	51 052	44 457	+ 14,8
Umsatzsteuern	153 222	133 639	+ 14,7
Gewerbesteuerumlage	40 388	38 159	+ 5,8
Landesanteil an den Gemeinschaftssteuern und der Gewerbesteuerumlage	662 633	569 943	+ 16,3
Vermögensteuer	47 280	43 432	+ 8,9
Erbschaftsteuer	8 113	7 196	+ 12,7
Grunderwerbsteuer	8 739	8 318	+ 5,1
Kraftfahrzeugsteuer	52 549	48 887	+ 7,5
Rennwett- und Lotteriesteuern	7 228	6 940	+ 4,1
Feuerschutzsteuer	1 790	699	+ 155,9
Biersteuer	24 525	23 282	+ 5,3
Landessteuern	150 224	138 755	+ 8,3
Steuereinnahmen des Landes zusammen	812 857	708 697	+ 14,7

b) Steuereinnahmen der Stadtgemeinde — in 1000 DM —

Steuerart	Ist 1971	Ist 1970	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Gemeindeanteil an Lohn- und veranlagte Einkommensteuer	106 368	90 026	+ 18,2
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (nach Abzug der Umlage)	73 332	69 054	+ 6,2
Lohnsummensteuer	73 047	62 012	+ 17,8
Grundsteuer A	414	417	— 0,8
Grundsteuer B	36 541	34 698	+ 5,3
Vergnügungsteuer (Kinost.)	0	10	— 99,3
Sonstige Vergnügungsteuer	713	711	+ 0,3
Hundesteuer	592	589	+ 0,4
Getränkesteuer	1 838	2 495	— 26,3
Grunderwerbsteuerzuschlag	10 410	9 973	+ 4,4
Steuereinnahmen der Gemeinde zus.	303 255	269 985	+ 12,3

c) Steuereinnahmen des Landes und der Stadtgemeinde — in 1000 DM —

Steuerart	Ist 1971	Ist 1970	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Steuereinnahmen des Landes	812 857	708 697	+ 14,7
Steuereinnahmen der Gemeinde	303 255	269 985	+ 12,3
Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinde insgesamt	1 116 112	978 682	+ 14,0

d) Steuereinnahmen insgesamt und Zuweisungen im Länderfinanzausgleich
— in 1000 DM —

Steuerart	Ist 1971	Ist 1970	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinde insgesamt	1 116 112	978 682	+ 14,0
Zuweisungen im Länderfinanzausgleich	78 679	94 514	— 16,8
Einnahmen aus Steuern und Länderfinanzausgleich	1 194 791	1 073 196	+ 11,3

Demnach stiegen die Steuereinnahmen des Landes und der Stadtgemeinde gegenüber denen des Vorjahres um 137,4 Mill. DM bzw. 14,0 Prozent (Land: + 104,2 Mill. DM bzw. 14,7 Prozent; Stadtgemeinde + 33,3 Mill. DM bzw. + 12,3 Prozent). Die bundesdurchschnittliche Zuwachsrate bei den Steuereinnahmen der Länder (+ 12,1 Prozent) wird damit deutlich übertroffen; Vergleichswerte für die Steuereinnahmen der Gemeinden liegen bisher nicht vor.

Die zusammengefaßten Einnahmen aus Steuern und Länderfinanzausgleich im Rechnungsjahr 1971 liegen um 121,6 Mill. DM bzw. 11,3 Prozent über dem Ergebnis des Vorjahres.

3. Schuldenaufnahmen

Bei den Schuldenaufnahmen ergeben sich folgende Zahlen (Mill. DM)

	Anschlag 1971	Ist 1971
Allgemeine Darlehen (ohne Umschuldungen)	170,0	170,0
Zweckgebundene Darlehen	4,0	17,2
Zusammen	174,0	187,2

4. Übrige Einnahmen

Nach den vorläufigen Feststellungen haben die übrigen Einnahmen in den Haushalten 1971 die in sie gesetzten Erwartungen insgesamt erfüllt. Zum Teil sind erhebliche Mehreinnahmen zu verzeichnen (insbesondere Einnahmen aus Schuldendienst, Verwaltungseinnahmen und Zuweisungen des Bundes für laufende Zwecke), denen aber auch meistens entsprechende Mehrausgaben gegenüberstehen. Hierzu wird auf die späteren Ausführungen über die Deckung der Nachbewilligungen verwiesen.

II. Ausgaben

Nach den Haushaltsplänen für 1971 setzte sich die Ausgabeseite der Haushalte 1971 wie folgt zusammen:

	Mill. DM
Personalausgaben	563,8
Sonstige laufende Ausgaben und Finanzierungsausgaben	667,3
Ausgaben für Investitionen	379,8
Zwischensumme (Netto-Volumen)	1 510,9
Verrechnungen (= Erstattungen innerhalb der Haushalte und zwischen den Haushalten — einschließlich Zuweisungen —)	490,6
Gesamtausgaben (= Brutto-Volumen)	2 101,5

1. Personalausgaben

Bei den Personalausgaben ergibt sich nach dem vorläufigen Abschluß das folgende Zahlenbild für 1971:

	Mill. DM
Anschläge (netto)	563,8
Vorläufiges Ist	659,4
Mehr	95,6

	Mill. DM
Von diesem Mehr wurden durch Einzelbewilligungen im Laufe des Jahres bereits gedeckt	3,8
Bleiben noch aus Steuermehreinnahmen und sonstigen Haushaltsverbesserungen zu decken (vgl. Katalog der großen Nachbewilligungen) etwa	91,8

Gegenüber 1970 ist folgende Entwicklung zu verzeichnen:

	Mill. DM
Vorläufiges Ist 1971	659,4
Ist 1970	547,1
Mehr in Mill. DM	+ 112,3
Mehr in v. H. 1971/1970	+ 20,5
(Zum Vergleich: 1970/1969	+ 17,2)

2. Sonstige laufende Ausgaben und Finanzierungsausgaben

Im Haushaltsablauf wurden die Haushaltsanschläge dieses Bereichs deutlich übertroffen. Aus den zahlreichen Einzelheiten, die erst in den späteren Haushaltsrechnungen dargestellt werden können, sind hervorzuheben:

Mehrausgaben von 38,5 Mill. DM als Zuweisungen an Bremerhaven;

Mehrausgaben von 23,1 Mill. DM als Zuschüsse an öffentliche Unternehmen (insbesondere Städtische Kliniken);

Mehrausgaben von 16,6 Mill. DM bei den sächlichen Verwaltungsausgaben;

Mehrausgaben von 9,8 Mill. DM an die Erneuerungsrücklage der Bremer Lagerhaus-Gesellschaft.

Hinsichtlich der Deckung dieser Mehrausgaben wird auf die späteren Ausführungen über die Nachbewilligungen hingewiesen.

3. Ausgaben für Investitionen

In den Haushalten 1971 des Landes und der Stadtgemeinde Bremen waren an Investitionen vorgesehen:

Anschläge 1971	Mill. DM	Mill. DM
Baumaßnahmen	265,3	
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	114,5	379,8
Hiervon durch Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge Dritter für Investitionen und durch zweckgebundene Darlehen (4 Mill. DM) gedeckt		— 89,6
Aus allgemeinen Deckungsmitteln sollten demnach anschlagmäßig finanziert werden		
a) durch Darlehensaufnahmen	170,0	
b) durch sonst. allgemeine Einnahmen	120,2	290,2
Hiervon waren die im Rechnungsjahr 1970 bereits durch Vorgriffe in Anspruch genommenen Beträge abzusetzen		— 81,9
Blieben		208,3
Hinzu kamen:		
a) die aus 1970 übertragenen Ausgabereste der Hauptgruppen 7 und 8	218,5	
b) die in 1970 genehmigten Vorgriffe auf 1972 und später	46,1	264,6
Gesamtsoll der Investitionen in 1971 danach		472,9

Nach den Haushaltsgesetzen 1971 bedurften nur die Ausgabemittel und nicht freigegebene Ausgabereste für Baumaßnahmen (Hauptgruppe 7) — mit Ausnahme der aus zweckgebundenen Einnahmen gedeckten Ausgabemittel — der

	Mill. DM	Mill. DM
Freigabe durch den Senator für die Finanzen mit Zustimmung der Finanzdeputation.		
Diese Ausgaben mit Freigabenotwendigkeit waren veranschlagt mit		221,4
Hiervon waren bereits freigegeben		
durch frühere Erteilung von Verpflichtungsermächtigungen und Bewilligung von Vorgriffen		121,2
Den verbleibenden Anschlägen von waren die aus 1970 übertragenen nicht freigegebenen Ausgabereste hinzuzurechnen mit		100,2 34,9
Blieben noch freizugeben		135,1
Von der Finanzdeputation wurden global die Mittel für kleine Um- und Erweiterungsbauten sowie größere Instandsetzungen und die Mittel für die Herstellung von Fernmeldeanlagen freigegeben mit		4,2
Blieben für Freigabemaßnahmen noch		130,9
Hiervon wurden bis zum 31. Dezember 1971 freigegeben		119,8
Nicht freigegeben		11,1

Die Verpflichtungsermächtigungen haben sich wie folgt entwickelt:

In den Haushalten 1971 des Landes und der Stadtgemeinde Bremen waren an Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt:	102,4	
Restliche Verpflichtungsermächtigungen aus den im Jahre 1970 erlassenen Gesetzen zur Übernahme von Verpflichtungen durch die Freie Hansestadt Bremen bzw. die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	61,6	
Verpflichtungsermächtigungen aus dem Gesetz zur Übernahme von Verpflichtungen durch die Freie Hansestadt Bremen vom 16. November 1971 (Universität)	60,6	
Darüber hinaus sind durch Umdisponierungen innerhalb der bestehenden Verpflichtungsmöglichkeiten (Heranziehung von im Rechnungsjahr 1971 kassenmäßig nicht benötigten Mitteln) zusätzliche Verpflichtungen für den Ausbau eines dritten Liegeplatzes für den Containerhafen in Bremerhaven sowie für zusätzliche Schulbauvorhaben ermöglicht worden (20 Mill. DM, von denen 6,6 Mill. DM in den obengenannten veranschlagten Ermächtigungen von 102,4 Mill. DM enthalten sind)	13,4	238,0
Hiervon wurden bis 31. Dezember 1971		
als Verpflichtungsermächtigung erteilt	104,2	
als Vorgriff bewilligt	60,4	164,6
Es bleiben zur Verfügung		73,4

4. Nachbewilligungen

Bis zum 31. Dezember 1971 wurden durch die Finanzdeputation und durch den Haushaltsausschuß insgesamt 420,5 Mill. DM Ausgabemittel nachbewilligt. Sie wurden wie folgt gedeckt:

	Mill. DM
a) durch Einsparung bei anderen Haushaltsstellen	204,4
b) durch Mehreinnahmen	209,1
c) zu Lasten der mit 7,0 Mill. DM veranschlagten Verstärkungsmittel	7,0
Zusammen	420,5

Die unter b) genannten Mehreinnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

Mehreinnahmen bei verschiedenen Steuerarten	105,1
Mehreinnahmen aus Schuldendienst	17,2
Verwaltungsmehreinnahmen	6,9
Mehreinnahmen aus Zuweisungen des Bundes	
für lfd. Zwecke	2,9
für Wohnungsbauprämien	4,9
Mehreinnahmen aus sonstigen Erstattungen im Sozialhaushalt	5,6
Mehreinnahmen aus Rücklagenentnahmen	3,3
Mehreinnahmen aus Zuweisungen innerhalb und zwischen den Haushalten	49,0
Sonstige Mehreinnahmen	14,2
Zusammen	209,1

Die Nachbewilligungen von jeweils mehr als 100 000 DM sind in dem beiliegenden Katalog im einzelnen aufgeführt (Anlage 1).

5. Ausgabereste/Vorgriffe

Nach den vorläufigen Feststellungen ergeben sich in dem Bereich der auf 1972 zu übertragenden Ausgabereste (Plusreste) und der Vorgriffe auf 1972 und später (Minusreste) folgende Endzahlen:

	1971	Zum Vergleich 1970	Diff.
	Mill. DM	Mill. DM	
Ausgabereste (brutto)	249,2	245,3	+ 3,9
./. Vorgriffe	185,6	98,6	+ 87,0
Bleiben Netto-Ausgabereste	63,6	146,7	./. 83,1

Die Überprüfung aller Einzelheiten im Bereich der Ausgabereste und der Vorgriffe ist noch nicht abgeschlossen. Es können sich noch gewisse Verschiebungen ergeben.

III. Abschließende Bemerkungen

Die Veränderungen bei den Einnahmen und Ausgaben können im einzelnen erst in den später zu erstellenden Haushaltsrechnungen in der üblichen Weise dargestellt werden. Die obigen Ausführungen mußten sich auf eine vorläufige globale Betrachtung beschränken.

Aus dem bis jetzt vorliegenden Zahlenmaterial lassen sich aber bereits die folgenden grundsätzlichen Erkenntnisse gewinnen:

Die Haushalte 1971 des Landes und der Stadtgemeinde Bremen konnten voll durchgeführt werden.

Die Haushaltsrechnungen 1971 sind ausgeglichen.

Anlage 1

Katalog der Nachbewilligungen von jeweils mehr als 100 000 DM für den Zeitraum vom 1. Januar 1971 bis 31. Dezember 1971

A. Haushalt der Freien Hansestadt Bremen

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung	DM
0010/411 01–7	Aufwendungen für Bürgerschaftsabgeordnete und Deputierte	500 000,—
0010/685 50–8	Erstattung von Wahlkampfkosten	1 400 000,—
0010/685 58–3	Fraktionsbeihilfen	128 700,—
0020/531 74–6	Bremen-Werbung	750 000,—
0020/531 75–4	Tätigkeitsbericht des Senats 1971	150 000,—
0020/531 80–0	Organisationsprüfung bei der Senatskanzlei und der Senatskommission für das Personalwesen	152 000,—
0020/532 53–0	Asienreise einer bremischen Delegation	170 000,—
0022/720 15–5	Größere Um- und Erweiterungsbauten bzw. Instandsetzungen im Bremer Haus	163 000,—

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung	DM
0024/518 10–8	Miete der elektronischen Datenverarbeitungsanlage	261 280,—
0024/518 10–8	Miete der elektronischen Datenverarbeitungsanlage	146 450,—
0033/514 01–8	Haltung von Dienstfahrzeugen	260 000,—
0033/514 01–8	Haltung von Dienstfahrzeugen	133 000,—
0035/725 34–2	Grundüberholung der Unterkünfte	255 190,—
0120/517 01–5	Bewirtschaftung der Grundstücke	255 000,—
0120/725 30–0	Neubau einer Jugendstrafanstalt	510 000,—
0131/532 01–6	Auslagen in Rechtssachen	550 000,—
0132/532 01–0	Auslagen in Rechtssachen	137 500,—
0201/641 10–1	An den Bund für die Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes	800 000,—
0201/641 10–1	An den Bund für die Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes	180 000,—
0201/652 11–1	Zuschüsse an wissenschaftliche Forschungsinstitute nach dem Königsteiner Abkommen	341 400,—
0201/681 56–1	Stipendien — Pädagogische Hochschule	285 000,—
0201/681 58–8	Stipendien — Ingenieurakademie	500 000,—
0201/685 56–7	Zuschüsse an Privatschulen nach dem Privatschulgesetz	457 100,—
0231/722 10–6	Umbaumaßnahmen für den Einbau einer Digital-Rechenanlage	160 000,—
0241/893 80–4	Zuschuß an die Stiftung Deutsches Schiffahrtsmuseum für Investitionen	363 800,—
0241/985 30–3	An Bremerhaven für den Bau des Deutschen Schiffahrtsmuseums	1 300 000,—
0270/422 01–2	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	4 145 000,—
0270/425 01–1	Vergütungen der Angestellten	1 700 000,—
0270/426 01–8	Löhne der Arbeiter	300 000,—
0270/427 02–2	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige, soweit nicht Arbeitslohn	123 150,—
0270/427 09–0	Aufwendungen für Tutoren	120 000,—
0270/427 13–8	Unterrichtsgelder	161 860,—
0270/517 01–3	Bewirtschaftung der Grundstücke	250 000,—
0270/522 12–0	Kosten für die Datenverarbeitung	922 509,—
0270/524 14–1	Ausgaben für Forschung, Lehre und sonstige wissenschaftliche Zwecke	220 000,—
0270/526 02–0	Kosten für Sachverständige	185 000,—
0270/526 02–0	Kosten für Sachverständige	410 031,—
0270/531 11–3	Kosten für Tagungen der Universitätsorgane	190 000,—
0270/531 50–4	Kosten für Berufungen einschl. Ausschreibungen	200 000,—
0270/681 10–7	Förderung des wissenschaftl. Nachwuchses aufgrund des Graduiertenförderungsgesetzes	300 000,—
0270/760 03–1	Baumaßnahmen zur Unterbringung von Bauleitungen	592 350,—
0270/760 20–1	Bibliothek	16 228 000,—
0270/760 21–0	Zentralbereich (Mensa, Uni-Haus, Versorgungs- und Fußgängerebene)	2 300 000,—
0270/760 23–6	Geisteswissenschaftliches Mehrzweckgebäude	14 720 000,—
0270/760 24–4	Naturwissenschaftliches Mehrzweckgebäude	2 160 000,—
0270/760 29–5	Mehrzweckhochhaus	3 000 000,—
0270/760 31–7	Bau der Universität — Straßen- und Brückenbauarbeiten	8 795 000,—
0270/760 32–5	Bau der Universität — Kanalbauarbeiten	2 874 938,—
0270/760 33–3	Bau der Universität — Wasserwirtschaftliche Arbeiten	600 000,—
0270/760 35–0	Versorgungseinrichtungen und Technisches Zentrum	880 000,—
0270/760 35–0	Versorgungseinrichtungen und Technisches Zentrum	1 380 000,—
0270/760 35–0	Versorgungseinrichtungen und Technisches Zentrum	250 000,—
0270/760 35–0	Versorgungseinrichtungen und Technisches Zentrum	1 837 000,—
0270/760 37–6	Bodenuntersuchungen und Bodenverbesserungen	1 755 000,—
0270/760 40–6	Bau eines Spitzenheizwerks mit Wärmeschiene	3 100 000,—

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung	DM
0270/760 55–4	Bau der Universität — Sporteinrichtungen	182 000,—
0270/760 95–3	Naturwissenschaftliche Sonderbauten	3 733 500,—
0270/812 10–4	Erwerb von Maschinen und Geräten	113 000,—
0270/812 61–9	Apparative Erstausstattung für Lehre und Forschung	5 265 000,—
0270/812 90–2	Inventarerstausstattung für die Geisteswissenschaftlichen Sonderbauten	566 000,—
0270/812 90–2	Inventarerstausstattung für die Geisteswissenschaftlichen Sonderbauten	180 000,—
0270/820 60–3	Vorbereitungskosten für die Errichtung einer Universität (Grunderwerb)	104 000,—
0270/893 10–4	Zuschüsse für den Bau von Studentenwohnheimen	580 000,—
0270/980 22–8	An HSt. 0680/380 22—8, Erstattung der sächlichen Ausgaben	119 300,—
0270/984 50–9	An HSt. 3660/384 50—1 für Straßenbauarbeiten bei der Erschließung des Uni-Geländes	10 900 000,—
0270/984 59–2	An HSt. 3260/384 59—6, Erstattung der sächlichen Ausgaben	1 150 000,—
0270/984 54–1	An HSt. 3665/384 54—2 für Kanalbauarbeiten bei der Erschließung des Uni-Geländes	2 920 000,—
0301/532 13–0	Kosten für Immissionsmessungen	337 000,—
0340/641 12–4	Abführungen an den Bund gem. § 172 (2) BEG	230 000,—
0340/681 65–7	Wiedergutmachung	2 200 000,—
0400/517 01–0	Bewirtschaftung der Grundstücke	120 000,—
0430/790 80–3	Grundüberholung im Lager Lesum	244 000,—
—	Sozialleistungen	6 997 533,—
0501/531 96–0	Laufende Ausgaben für Krebsvorsorgeuntersuchungen	614 500,—
0501/531 96–0	Laufende Ausgaben für Krebsvorsorgeuntersuchungen	170 000,—
0501/657 10–7	Zuschuß an das Tuberkuloseforschungsinstitut Borstel	110 101,—
0550/700 30–1	Umbaumaßnahmen im Gebäude des alten Schwesternwohnheimes für die Lehranstalt für med.-techn. Assistentinnen	108 500,—
0601/652 16–1	Anteil Bremens am Fonds der gemeinsamen Landesplanungsarbeit Bremen/Niedersachsen	2 000 000,—
0660/985 20–4	An Bremerhaven für Planung und Bauleitung beim Ausbau von Bundesfernstraßen	200 000,—
0663/750 50–0	Bau des Lesumsperrwerkes einschl. schadenverhütender Maßnahmen	254 000,—
0701/683 14–5	Zuschuß an die Gesellschaft für Kernenergieverwertung im Schiffbau und Schiffahrt	269 664,—
0701/891 30–9	Anteil an den Investitionen der Gesellschaft für Kernenergieverwertung mbH	264 175,—
0820/681 55–0	Stipendien	200 000,—
0820/812 37–9	Erwerb von Radareinrichtungen	150 000,—
0950/441 01–1	Beihilfen aufgrund der Beihilfeverordnung	350 000,—
0950/526 02–5	Kosten für Sachverständige	255 000,—
0950/719 21–4	Erweiterung und Ergänzung der Fernmeldeanlagen	122 080,—
0950/863 11–0	Unverzinsliche Gehaltsvorschüsse	150 000,—
0950/863 11–0	Unverzinsliche Gehaltsvorschüsse	150 000,—
0972/985 06–6	An Bremerhaven, Zweckzuweisung für Polizei und Lehrer	15 000 000,—
0972/985 12–0	An Bremerhaven, Sonderzuweisung	12 400 000,—
0980/531 02–3	Kapitalbeschaffungskosten	485 644,92
0981/862 37–6	Darlehen zur Förderung des soz. Wohnungsbaues Progr. 70/71	120 000,—
0981/893 02–6	Wohnungsbauprämien	6 000 000,—
0981/893 02–6	Wohnungsbauprämien	3 704 576,47
0990/441 01–4	Beihilfen aufgrund der Beihilfeverordnung	870 000,—
0990/441 01–4	Beihilfen aufgrund der Beihilfeverordnung	275 000,—
0990/461 01–5	div. Personalausgaben	25 215 000,—
0990/863 11–3	Unverzinsliche Gehaltsvorschüsse	415 000,—
0990/863 11–3	Unverzinsliche Gehaltsvorschüsse (SKP)	585 000,—

B. Haushalt der Freien Hansestadt Bremen
(Stadtgemeinde)

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung	DM
3031/684 20–9	Zuschuß an das Deutsche Rote Kreuz für Krankentransporte	120 000,—
3031/730 10–3	Verkehrslenkungsmaßnahmen	210 000,—
3051/443 02–0	Heilvorsorge	278 000,—
3051/513 03–6	Fernmeldegebühren	103 000,—
3051/515 14–4	Wartung der Verkehrslichtzeichenanlagen und der Zentraleinrichtung	162 580,—
3051/517 01–5	Bewirtschaftung der Grundstücke	110 700,—
3051/531 18–2	Blutuntersuchungen	103 130,—
3210/517 01–3	Bewirtschaftung der Grundstücke	1 289 100,—
3210/527 01–9	Reisekostenvergütung	227 000,—
3210/722 11–3	Sanierung der Heizungsanlage der Schule am Buntentorsteinweg	125 000,—
3210/722 20–2	Neubau Schule beim Sattelhof, III. Bauabschnitt (Turnhalle)	469 000,—
3210/722 21–0	Neubau Schule Marßel	4 322 700,—
3210/722 22–9	Neubau Schule an der Delfter Straße	4 434 200,—
3210/722 29–6	Neubau Schule am Ellenerbrokweg	800 000,—
3210/812 11–2	Erwerb von Lehrmitteln	211 625,—
3210/812 18–0	Inventarerstausstattung Neubau Schule Marßel	227 300,—
3210/812 24–5	Inventarerstausstattung für den Neubau der Schule an der Curiestraße	221 600,—
3210/812 26–0	Inventarausstattung Neubau Schule an der Delfter Straße	225 800,—
3211/517 01–7	Bewirtschaftung der Grundstücke	215 400,—
3211/531 30–3	Fahrkosten für Schüler und Schülerinnen	230 000,—
3211/722 61–3	Umbau des Kinderwohnheimes Schönebeck in eine Schule für geistig behinderte Kinder	395 000,—
3213/517 01–4	Bewirtschaftung der Grundstücke	469 700,—
3213/722 13–0	Sanierung der Heizungsanlage Gymnasium an der Hamburger Straße	135 000,—
3213/722 14–9	Erweiterungsbau beim Gymnasium Am Barkhof	104 000,—
3213/722 28–9	Neubau Gymnasium an der Bördestraße	2 435 000,—
3213/812 11–3	Erwerb von Lehrmitteln	316 475,—
3213/812 28–8	Inventarerstausstattung Gymnasium an der Bördestraße	145 000,—
3214/722 21–5	Neubau Gesamtschule Bremen-West an der Lissaer Straße	3 850 000,—
3214/722 22–3	Neubau der Gesamtschule an der Walliser Straße	2 900 000,—
3214/812 12–5	Inventarerstausstattung Neubau Gesamtschule an der Walliser Straße	333 500,—
3220/517 01–1	Bewirtschaftung der Grundstücke	124 300,—
3220/722 30–5	Neubau der Hauswirtschaftlichen Berufs- und Berufsfachschule Bremen-Süd	1 940 000,—
3220/722 33–2	Um- und Erweiterungsbau Allgemeine Berufsschule (Steffensweg)	196 000,—
3220/812 14–5	Lehrmittelerstausstattung Neubau Berufsschule für Elektrotechnik	200 000,—
3220/812 14–5	Lehrmittelerstausstattung Neubau Berufsschule für Elektrotechnik	303 000,—
3220/812 31–5	Inventarerstausstattung Neubau Berufsschule für Elektrotechnik	239 000,—
3238/722 20–8	Neubau Fachoberschule	473 650,—
3239/685 58–6	Zuschüsse an Schullandheime u. ä.	200 000,—
3239/722 31–7	Schulerweiterungsbauten in Mobilbauweise im Bereich des Hochbauamts	1 181 000,—
3239/722 61–9	Schulerweiterungsbauten in Mobilbauweise im Bereich des Bauamtes Nord	224 000,—
3239/863 57–3	Darlehen für das Studium des Handels- und Gewerbelehramts	105 000,—
3243/427 02–8	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige, soweit nicht Arbeitslohn	182 750,—

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung	DM
3243/427 02–8	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige, soweit nicht Arbeitslohn	130 700,—
3260/813 11–0	Erstausstattung für die Universitätsbibliothek	1 000 000,—
3289/682 10–3	Zuschuß an die Theater der Freien Hansestadt Bremen GmbH	1 500 000,—
3289/682 12–0	Zuschuß an das Konservatorium der Freien Hansestadt Bremen e. V.	225 000,—
3289/893 12–0	Zuschuß an den Kunstverein e. V. für Investitionen	244 600,—
3402/684 11–8	Zuwendungen an Körperschaften, Verbände, Vereine und Sonstiges	250 000,—
3444/725 37–0	Neubau eines Kindertagesheimes in Gröpelingen	176 230,55
3444/725 41–8	Neubau eines Kindertagesheimes in Huckelriede, Kornstraße	448 798,15
3446/737 32–4	Anlage eines Kinderspielplatzes August-Bebel-Allee	140 000,—
3470/739 22–2	Weiterer Ausbau des Weser-Stadions	1 800 000,—
3470/739 40–0	Neubau von Spielhallen	500 000,—
3471/682 14–3	Zuschuß an die Gesellschaft für öffentliche Bäder mbH	1 650 000,—
—	Sozialleistungen	7 179 683,—
3501/684 14–6	Zuschüsse an gemeinnützige Krankenanstalten	950 000,—
3520/682 13–8	Zuschuß an die Krankenanstalten	18 037 672,59
3520/725 34–1	Neubau eines OP-Traktes für die Kinder-Chirurgie des ZK St.-Jürgen-Straße	400 000,—
3529/812 10–7	Geräte für den Unterricht	145 000,—
3612/790 35–2	Freimachung von Gelände für das Hallenbad Bremen-West einschl. Folgekosten	440 000,—
3620/681 74–0	Maßnahmen bei der Aufgabe der Bewohnung von Kleingärten	530 000,—
3620/737 11–8	Neuanlage von Dauerkleingärten am Arsterdamm	130 000,—
3620/737 11–8	Neuanlage von Dauerkleingärten am Arsterdamm	105 000,—
3650/515 30–6	Ersatz und Umbau von Gasgeräten bei der Umstellung von Stadt- auf Erdgas	121 000,—
3651/513 02–1	Fernmeldegebühren	315 000,—
3651/521 10–5	Fernmeldekabelnetz, Fernmelde- und elektroakustische Anlagen und Geräte	100 000,—
3651/719 30–4	Beschaffung der fernmeldetechnischen Einrichtungen für Neubau Stadtvermittlung Mitte	1 000 000,—
3660/521 30–4	Unterhaltung der Straßen	750 000,—
3660/681 75–1	Schadenersatzleistungen bei Trümmerbeseitigung	350 000,—
3660/730 20–5	Ausbau Schillerstraße/Grünenweg	150 000,—
3660/730 19–1	Ausbau der Georg-Gröning-Straße	135 000,—
3660/730 26–4	Ausbau Kastanienhof-Dreieck	220 000,—
3660/730 27–2	Ausbau der Grabenstraße	205 000,—
3660/730 59–0	Ausbau der Straßen „Parkallee" und „Am Stadtwald" (äußere Erschließung)	10 900 000,—
3660/730 66–3	Umbau Ansgaritorkreuzung einschließlich Folgemaßnahmen	1 500 000,—
3660/730 90–6	Ausbau des Rad- und Fußweges im Arsterdamm	160 000,—
3660/730 91–4	Ausbau der Waller Heerstraße/Utbremer Straße zwischen Waller Ring und St.-Magnus-Straße	1 040 000,—
3660/730 91–4	Ausbau Waller Heerstr./Utbremer Straße zwischen Ritter-Raschen-Platz und St.-Magnus-Str.	560 000,—
3660/730 92–2	Ausbau der St.-Magnus-Straße	320 000,—
3660/790 20–8	Erschließung bzw. Herrichtung eines Geländes am Korbhaus für den Verein Bad Lankenau	440 000,—
3661/811 20–9	Erwerb von Straßenbahnzügen	1 500 000,—
3663/750 38–0	Wasserwirtschaftliche Maßnahmen zur Erschließung von Baugebieten	560 000,—
3664/790 10–5	Einbau einer Lüftungsanlage im Domshofbunker für die friedensmäßige Nutzung	115 000,—
3665/733 11–3	Anlage und Änderungen von Hausanschlußleitungen auf Straßengrund	230 000,—
3665/733 27–0	Kanalbau im Zuge Ausbau Straßen „Parkallee" und „Am Stadtwald" (äußere Erschließung)	2 920 000,—

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung	DM
3665/733 28–8	Kanalisierungsarbeiten im Zuge des Ausbaus des BAB-Zubringers Freihafen	500 000,—
3666/515 20–9	Erwerb und Unterhaltung der Müllgefäße	192 200,—
3666/519 27–1	Unterhaltung der Müllverbrennungsanlage	700 000,—
3666/735 30–6	Errichtung der Müllverbrennungsanlage	2 100 000,—
3671/733 60–5	Neuanlage von Kanälen in Bremen-Nord	255 000,—
3672/532 33–6	Haus- und Sperrmüllabfuhr durch Dritte	425 400,—
3730/725 35–2	Einbau eines Rinderkühlhauses und Erneuerung der Kälteanlage in der Rindervorkühlhalle	620 430,45
3801/681 01–7	Entschädigung für die Räumung der Wochenendhäuser Bad Lankenau	170 000,—
3801/682 16–1	Zuschuß an die Ges. für Wirtschaftsförderung	122 000,—
3850/521 21–1	Unterhaltung der Grund- und Wasserbauten	146 190,—
3850/521 22–0	Unterhaltung der Verkehrsflächen und Entwässerungsanlagen	199 690,—
3850/521 26–2	Winterdienst	120 000,—
3850/521 31–9	An die BLG für Leistungen im Eisenbahndienst	140 000,—
3850/521 32–7	Unterhaltung der Eisenbahnanlagen	400 000,—
3850/521 32–7	Unterhaltung der Eisenbahnanlagen	600 000,—
3850/740 12–6	Liegeplätze für Binnenschiffe und Barges	5 500 000,—
3850/740 15–0	Erweiterung und Modernisierung der Getreideanlagen	8 000 000,—
3850/740 35–5	Verbesserung und Erweiterung der Verkehrswege für die Industriehäfen	340 000,—
3850/740 37–1	Hafenanlagen am linken Weserufer	400 000,—
3850/740 38–0	Erweiterung der VW-Umschlagsanlage	400 000,—
3850/740 40–1	Umgestaltung Hafenbereich Kopf Europahafen	5 000 000,—
3850/740 43–6	Erweiterung des Schuppens 20 Neust. Hafen	429 000,—
3852/513 04–6	Schiffsfernsprechanschlüsse	122 150,—
3852/521 25–1	Unterhaltung der Baggerei	360 000,—
3852/521 32–4	Unterhaltung der Eisenbahnanlagen	197 650,—
3852/532 15–6	Modellversuche für die Hafenplanung im Bereich der bremischen Häfen in Bremerhaven	180 000,—
3852/740 13–1	Erneuerung der Kaiserschleuse	250 000,—
3852/740 31–0	Ausbau von Lash-Anlagen	1 500 000,—
3852/919 11–5	Zuführung an die Investitionsrücklage der BLG	9 800 000,—
3852/740 32–8	Ausbau des Hafengebietes Stromkaje-Nordhafen	3 220 000,—
3858/521 40–7	Instandsetzungen und Erneuerungen an den stadtbremischen Anlagen — Flughafen —	3 200 000,—
3986/682 26–0	Abgeltung an die Straßenbahn AG für unterbliebene Tariferhöhung in 1971	3 800 000,—
3990/441 01–3	Beihilfen aufgrund der Beihilfeverordnung	1 500 000,—
3990/441 01–3	Beihilfen aufgrund der Beihilfeverordnung	500 000,—
3990/461 01–4	div. Personalausgaben	66 600 000,—
3990/863 11–2	Unverzinsliche Gehaltsvorschüsse	1 100 000,—
3990/863 11–2	Unverzinsliche Gehaltsvorschüsse	1 400 000,—
3995/892 10–2	Zuschuß an den Bürgerparkverein	145 322,—
3995/893 10–7	Zuschuß für Vorbereitung und Planung Schule Waldorfschulverein	500 000,—

Carl Schünemann Bremen